

# Ältestes Objekt geortet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **73 (1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-413649>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ältestes Objekt geortet

Amerikanische Astronomen haben das älteste bisher im Universum entdeckte Objekt geortet, einen Quasar. Quasare sind sternähnliche Radioquellen, die zu den hellsten Objekten im Universum zählen. Der neuentdeckte Quasar ist 14 Milliarden Lichtjahre von der Erde entfernt. Das heisst, dass die Signale, die der Quasar ausstrahlte, 14 Milliarden Jahre unterwegs waren, bis sie die Erde erreichten. Der Quasar muss also vor mehr als 14 Milliarden Jahren entstanden sein. Damit wird die untere Grenze für das Alter des Universums nach oben verschoben. Bisher glaubten Wissenschaftler, dass das Universum möglicherweise «nur» 10 Milliarden Jahre alt ist. Nach der neusten Entdeckung sollte es aber mindestens 15 Milliarden Jahre alt sein («New Scientist», Nr. 1692, S. 27). *bva.*

## Impressum «Freidenker»

**Verantwortliche Schriftleitung:**  
Redaktionskommission der  
Freidenker-Vereinigung der Schweiz

**Adresse der Redaktion:**

Beata Stieger  
Delphinstrasse 12  
8008 Zürich  
Telefon: 01/252 67 63 jeweils  
Dienstag, 10–12 und 14–16 Uhr  
Freitag, 10–12 Uhr

**Redaktionsschluss** für Artikel,  
Leserbriefe, Veranstaltungshinweise  
und Inserate jeweils am  
10. Tag des Vormonats

**Jahresabonnement:**

Schweiz: Fr. 16.–  
Ausland: Fr. 20.– + Porto  
Probeabonnement 3 Monate gratis

**Bestellungen, Adressänderungen  
und Zahlungen** sind zu richten an das  
Zentralsekretariat der FVS,  
Postfach 14, 8545 Rickenbach  
Postcheck Winterthur 84-4452-6

**Druck und Spedition:**

Volksdruckerei Basel,  
Postfach, 4002 Basel

**Abdruck** mit Quellenangabe  
erwünscht

ROBERT KEHL

## Sterbehilfe

Ethische und juristische Grundlagen

Das 1989 herausgegebene Buch mit Vorwort des Präsidenten von EXIT (Deutsche Schweiz), Dr. Walter Baechi, ist höchst interessant für Freidenker und EXIT-Interessierte.  
(Siehe auch: «Freidenker» Nr.9/1989)

Zu beziehen durch:

FREIDENKER-VEREINIGUNG

Postfach, 3001 Bern, oder Telefon (031) 21 04 07

## Energiepreise sind zu tief

Politiker schieben die fehlende Marktreife vor, Industrielle pochen auf die Rentabilität und Wissenschaftler verweisen auf den geringen politischen Willen: so der vorherrschende Tenor in den Diskussionsvoten am High-Tech-Forum über erneuerbare Energien, das kurz vor Ende 1989 in Basel stattfand. «Jeder versteckt sich hinter dem andern und nichts passiert», erklärte ein Tagungsteilnehmer. Ratlosigkeit war vorherrschend – trotz Rezepten von höchster Energieprominenz. Doch in einem Punkt war man sich einig: Die heutigen Energiepreise sind zu tief. Nicht enthalten in den Preisen sind die Kosten für Schäden, die aufgrund der Verbrennung fossiler Energien an Bauwerken, Boden Pflanzen und Tieren sowie der menschlichen Gesundheit entstehen. Auch die möglichen Folgen des Treibhauseffekts wie Dammbauten gegen Überschwemmungen und vermehrte Taifunschäden wären einzubeziehen. «Öl, Gas und Kohle kommen heute zu gut weg», sagt Nejat Veziroglu, der mit seinen Mitarbeitern an der Miami-Universität in Florida all diese Schäden akribisch in Dollars beziffert hat. Der quirlige Professor kommt zum Schluss, dass im weltweiten Durchschnitt die Preise für fossile Brenn- und Treibstoffe mehr als zu verdoppeln sind, um die Folgekosten zu decken und damit dem Verursacherprinzip nachzukommen.

## Veranstaltungen

### Basel

(Freidenker-Vereinigung)

Samstag, 31. März 1990, 20 Uhr

**Generalversammlung**

im Restaurant «Stänzler», Erasmusplatz,  
Busstation 33.

Vorgängig **gemeinsamer Imbiss**  
um 19.00 Uhr

Details siehe Brief von ca. Mitte März

Jeden ersten Freitag des Monats,  
ab 20 Uhr,

**freie Zusammenkunft  
der FVS-Sektion Basel und Umgebung**  
im Restaurant «Stänzler»

### Bern

Mittwoch, 7. März 1990 und  
Dienstag, 27. März 1990 jeweils  
ab 19 Uhr

**Gesprächsrunden**

im Freidenkerhaus (Bibliothekszimmer),  
Weissensteinstrasse 49 B (Bus 17 oder  
Tram 5).

### Chur

**Freie Zusammenkunft**  
der Freidenker-Vereinigung  
Graubünden

jeweils am 1. Dienstag des Monats,  
abends um 19.30 Uhr im Hotel «Krone» in  
Chur-Masans bei der Autobahn-Ausfahrt  
Chur-Nord. Busverbindung.  
Heimtransport ist gewährleistet.

### St. Gallen

**Monatstreff** (freie Zusammenkunft)  
der Regionalgruppe St. Gallen

Wir treffen uns jeden 1. Montag des